

41 Rund um La Croix-aux-Mines

6.00 Std.

Abwechslungsreiche Hügellandschaft bei Ban-de-Laveline

Die Wanderung führt durch die typische Hügellandschaft der lothringischen Vogesen. Schattige Passagen im Wald wechseln sich ab mit einer weiten Sicht. In La Croix-aux-Mines können Sie ein Bergwerksmuseum besichtigen. In Ban-de-Laveline lockt am Ende der Tour die Auberge Lorraine mit sehr gutem Essen und günstigen Preisen.

Ausgangspunkt: Parkplatz an der Kirche in Ban-de-Laveline (Place Eugène Grand Jean); kein Bus. Von St-Dié-des-Vosges fahren wir auf der N59 nach Osten und dann auf der D459 nach Süden, bis rechts die D23 abzweigt und uns zum Ausgangspunkt bringt (11 km).

Höhenunterschied: 560 m.

Anforderungen: Die Tour ist bis auf wenige kurze Abschnitte ausreichend mar-

kiert (verschiedene Zeichen), und somit sollte es keine Probleme bei der Orientierung geben. Die Wanderung verläuft meist auf ordentlichen Wegen und Straßen, die auch auf längeren Abschnitten asphaltiert sein können.

Einkehr: Unterwegs keine, nur die Auberge Lorraine in Ban-de-Laveline.

Karte: IGN 3617 ET, Ste-Marie-aux-Mines, 1:25.000.

Von unserem Parkplatz an der Kirche in **Ban-de-Laveline (1)** gehen wir kurz zur Hauptstraße zurück und halten uns dort links. An der nächsten Seitenstraße biegen wir rechts ab Richtung Coinchimont und wandern geradeaus über einen Bach zum Ortsende. Dort folgen wir links unserem gelben Kreis aussichtsreich über Wiesen und durch lichten Wald ohne viel Verkehr berg-

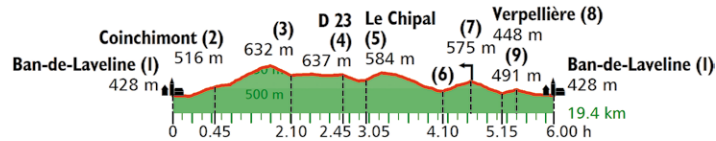
auf und später an einem Schießstand und einem Wegkreuz vorbei nach **Coinchimont (2)**. Die Markierung leitet uns – leicht abwärts – sicher durch den Ort. Bei den letzten Häusern geht es dann links wieder bergauf (Wiesen und Wald) nach Salifontaine, wo wir rechts auf einer Brücke über einen Bach und dann links abzweigen. Der Weg führt weiter über Wiesen und durch Wald bergauf. Wir folgen stets unserem gelben Kreis und nach einer aussichtsreichen Passage erreichen wir erneut durch Wald den höchsten

Bei Ban-de-Laveline steht dieses sehenswerte Holzhaus.



Weit blicken wir über den Talkessel von Ban-de-Laveline.

Punkt auf der Westseite des Tales der Morthe. Dann führt uns die bekannte Markierung im Wald bergab zu ein paar Häusern bei einer Teerstraße. Wir gehen nun spitzwinkelig nach rechts auf Naturbelag mit viel Aussicht weiter (jetzt gelb-rote Zeichen) etwas abwärts zu einer **Teerstraße (3)**. Auf ihr wandern wir links z. T. mit Aussicht über Wiesen und durch Wald, bis kurz vor einer Kuppe unsere gelb-rote Markierung nach rechts zeigt (neue Wegführung!). Wir folgen unseren Zeichen über eine bewaldete Kuppe und dann geradeaus über Wiesen zu einer Teerstraße, die uns links gleich zur **D23 (4)** bringt. Hier links und dann gleich nochmals links geht es kurz darauf vor einer Gite rechts (grüner Kreis). Das Teersträßchen führt durch ein lichtetes Wäldchen und über Wiesen bergab zu den Häusern von **Le Chipal (5)**, wo es erneut die D23 erreicht. Nach deren Überquerung geht es im Ort geradeaus leicht bergauf und ein Bach wird auf einer Brücke überquert. Danach müssen wir aufpassen, denn unser Wiesenweg zweigt etwas versteckt nach links zwischen zwei Häusern ab. Unser gelbes Kreuz ist zum Teil stark verblasst, d. h. fast weiß (Tafel »La Croix«). Über Wiesen und im Wald geht es kräftig bergauf, bis wir auf einen Querweg treffen. Hier halten wir uns links und die Steigung lässt nach. Immer der Markierung nach geht es am Hang entlang und dann in ein Tal hinein. Nach einem Bach halten wir uns links talabwärts und erreichen bei einem Haus ein Teersträßchen, dem wir links folgen. An der nächsten Gabelung erneut links (jetzt roter Punkt) wandern wir bergab bis zu den ersten Häusern, wo wir nicht links der Markierung folgen,



sondern geradeaus auf derselben Höhe weitergehen, bis wir aussichtsreich die Kirche erreichen. Danach halten wir uns links, bis rechts der Weg abzweigt (Tafel »Musée des Mines«), der über einen Wiesenhang steil bergab führt und auf eine Teerstraße mündet. Auf ihr gelangen wir rechts an einem Weiher vorbei zur D23 beim Minenmuseum in **La Croix-aux-Mines (6)**. Hier wieder rechts passieren wir eine Fabrik und biegen in die nächste Seitenstraße Richtung La Maladrerie rechts ab. Am Teerende nehmen wir links den unmarkierten und etwas verwachsenen Wiesenweg, der wieder auf ein Asphaltsträßchen trifft. Auf ihm (jetzt blaues Kreuz) steigen wir rechts im Laubwald bergauf und dann über Wiesen an den Häusern von La Rochette vorbei, bis kurz vor dem Waldrand an einer **Abzweigung (7)** unser blau markierter Weg sich nach links wendet (45 Min.). Er führt nun bergab und mündet nach der Überquerung eines Baches auf ein Teersträßchen. Hier halten wir uns links und kurz darauf rechts (Chemin de la Rochière) über Wiesen zu einem alten Steinkreuz. Jetzt schräg links immer der Markierung nach an einzelnen Häusern vorbei wandern wir mit Aussicht bergab (unterwegs nochmals rechts) bis kurz vor die D23 in **Verpellière (8)**. An dieser Gabelung nehmen wir rechts den Chemin des Hauts Champs ohne Markierung.

Anschließend gehen wir links auf einem unmarkierten Fahrweg über Wiesen aussichtsreich bergauf. Unterwegs mündet von rechts ein Weg ein, der mit einem roten Ring markiert ist. Diesem folgen wir geradeaus in 15 Min. zu einem **Kreuz (9)**. Dann steigen wir bergab bis zu einem Teersträßchen, das uns links zur Hauptstraße bringt. Auf ihr wandern wir links und nun stets geradeaus immer fast eben der Markierung nach, bis wir in Ban-de-Laveline die D23 erreichen. Hier rechts und gleich nochmals, dann sind wir wieder an unserem **Parkplatz (1)**.

Sehr hügelig präsentiert sich die Landschaft bei Coinchimont.

